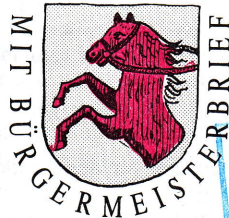


VÖLSER

GEMEINDE

ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.



Gemeindeamt Völs

Eing. 02. JAN. 1989

Nr. 1 / Jänner 1989

Gratis-Schibus ins Kühtai

In der Dezember Ausgabe der Völser Gemeindezeitung konnten wir die Gratis-Schibus-Verbindung zu den Rangger-Köpfl-Bergbahnen anbieten.

Nun hat sich auch die Postdirektion dankenswerterweise bereit erklärt, einen **Gratis-Schibus nach Kühtai** für den Winter 1988/89 einzurichten.

Jeder Völser Bürger, ob Kind oder Erwachsener, kann, wenn er eine Alpin-Schiausrüstung trägt und bis ins Kühtai fährt, kostenlos folgende Postbusse benutzen:

Hinfahrt ab Völs: 8.17 Uhr, 8.47 Uhr und 11.17 Uhr,
Rückfahrt ab Kühtai: 16.30 Uhr und 17.30 Uhr.

Zustiegemöglichkeiten bei allen Haltestellen.

Mit Rodel oder sonstiger Wintersportausrüstung kann der Gratis-Zubringerdienst nicht in Anspruch genommen werden (nur mit Alpin-Schiausrüstung).

Wenn der Fahrgast schon vor Kühtai aussteigt (Sellrain, Gries, usw.), wird die Gratis-Punktekarte ebenfalls nicht anerkannt.

INHALT

- Wir stellen vor
Gemeindebudget für das Jahr 1989
- Bürgermeisterbrief
- Ärztlicher Sonn- und
Feiertagsdienst
- Mitteilungen des Gemeindeamtes
- Kirchliche Mitteilungen und
Informationen
- 10 Jahre Bastelrunde Völs
wie geht es weiter?

Schneeräumung

Nun ist der Winter auch heuer wieder in das Land gezogen mit all seiner Pracht aber auch mit all seinen Tücken. Speziell die Autofahrer sind nicht immer erfreut über die weiße Pracht.

Von der Gemeinde Völs wurde ein Schneeräumplan erstellt, um eine größtmögliche Sicherheit auf den Straßen im Ortsgebiet von Völs zu gewährleisten.

Die vier Gemeindearbeiter des Bauhofes haben wöchentlich abwechselnd einen Bereitschaftsdienst, während dem die Witterung zu beobachten ist. Bei Einsetzen von Schneefall oder Auftreten von Straßenglätte hat der jeweils Diensthabende die entsprechenden Maßnahmen zu setzen. Zur Schneeräumung stehen zwei gemeindeeigene Traktoren mit Schneepflügen und einer Schneefräse zur Verfügung. Ein weiterer Traktor mit Schneepflug steht bei einem Völser Bauern auf Abruf bereit und wird bei starken Schneefällen

eingesetzt.

Zuerst erfolgt mit zwei Schneepflügen die Räumung der Hauptstraße und zwar: Aflinger Straße — Bahnhofstraße — Innsbruckerstraße.

Dann trennen sich die Schneepflüge und es erfolgt die Räumung der Steilstrecken im Dorf (Bauhof — Angerweg — Greidfeld — Rotental usw.) sowie des Dorfkernes und Völs Ost.

Der zweite Traktor räumt die Seesiedlung und Friedenssiedlung.

Anschließend werden die Völser Au und der Mitterweg geräumt.

Das Streuen erfolgt in der gleichen Reihenfolge und der Abtransport des Schnees wird in Zusammenarbeit mit den Völser Bauern durchgeführt.

Anklöpfler unterwegs

Auch vergangene Weihnachten waren in Völs wieder die Anklöpfler unterwegs. An den Donnerstagabenden nach dem 8. Dezember, den sogenannten Rauhnächten, ziehen die drei als Hirten verkleideten Männer (Gemeindeamtsleiter Auer Herbert, Kapellmeister Petz Peter und Malermeister Posch Josef) durch den Ort und besuchen Familien. Dort singen sie ihre Klöpfellieder und bitten um Spenden für einen wohltätigen Zweck.

Bei Gemeinde, Pfarre und Vinzenzgemein-

schaft wird um Bekanntgabe von notleidenden Gemeindegürgern gebeten. Die Anklöpfler suchen sich eine Person oder Familie heraus.

Am Heiligen Abend begeben sich dann die Anklöpfler in ihren Hirtenkleidern dorthin, singen ihre Lieder und übergeben, je nach Bedarf, die Geld- oder Sachspende. Diesem Brauch wurde vergangene Weihnachten in Völs zum einundzwanzigsten Mal nachgegangen.



Wir stellen vor:

Gemeindebudget für das Jahr 1989

In seiner Sitzung vom 16. Dezember 1988 behandelte der Gemeinderat das Budget für das Jahr 1989.

Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch legte den Haushaltsentwurf vor und gab dazu einleitend einen kurzen Überblick über die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der letzten Jahre. Nach einer rückläufigen Tendenz in den vergangenen drei Jahren ist im kommenden Jahr gegenüber 1988 eine leichte Steigerung von 5,5% zu erwarten. Der ordentliche Haushalt umfaßt einen Rahmen von Schilling 45,846.000.—.

Der außerordentliche Haushalt weist einen Betrag von Schilling 8,804.000.— auf.

Der Gesamthaushalt beläuft sich damit auf Schilling 54,650.000.—.

Einnahmen:

Die wichtigsten Einnahmequellen sind die gemeinsamen Bundesabgaben, sprich Abgabenertragsanteile, wengleich unsere Gemeinde immer noch die Ungerechtigkeit des zehnjährigen Volkszählungsintervalles belastet. Für ca. 2.000 Gemeindebürger, das sind jene Gemeindebürger, die in den vergangenen sieben Jahren, seit der letzten Volkszählung 1981, neu zugezogen sind und jene, die sich um eines eigenen Vorteiles willen einer anderen Gemeinde zugehörig erklärt haben, (es müssen zwar die notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen geschaffen werden,) behält uns der Staat die gemeinsamen Bundesabgaben, sprich Abgabenertragsanteile, in einer Höhe von jährlich ca. 8 Millionen Schilling vor. Nachfolgend sind die größten Einnahmebeträge angeführt:

Voraussichtliche gemeindeeigene Steuern (Grundsteuer A und B, Lohnsummensteuer, Getränke- und Speiseeissteuer, Gewerbesteuer usw.)	S 7.480.000.—
Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel	S 21.969.000.—
Ertragsanteile —	
Bedarfsausgleich	S 2.127.000.—
Finanzzuweisungen	S 1.713.000.—
Laufende Transferzahlungen (Subventionen für Kindergärtnerinnen usw.)	S 3.162.000.—
Nebenansprüche nach TLAO, Verwaltungsabgaben, Kommissions-Gebühren.	S 85.000.—
Verkaufs- und Leistungserlöse	S 774.000.—
Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	S 573.000.—
Benützungsgebühren — es sind dies die Einnahmen aus Wasser (S 2.520.000.—) und Kanal (S 2.200.000.—)	
zusammen	S 4.720.000.—

Müllgebühren	S 2.500.000.—
	S 7.220.000.—

Dazu kommen weiters an Einnahmen der Personalkostenzuschuß des Landes am Kindergarten in der Höhe von

	S 490.000.—
die Elternbeiträge für den Kindergarten in der Höhe von	S 600.000.—
die laufende Beihilfe für die Musikschule in der voraussichtlichen Höhe von	S 250.000.—

die Bedarfszuweisungen für die Sanierung der Volksschule	S 500.000.—
die Sanierung der Hauptschule	S 200.000.—
den Straßenbau	S 300.000.—

Die Mittelaufbringung für den außerordentlichen Haushalt erfolgt durch

Darlehensaufnahme am freien Kreditmarkt	S 2.000.000.—
Darlehensaufnahme beim WWF in der Höhe von	S 4.854.000.—
Darlehensaufnahme beim Wasserleitungsfonds	S 500.000.—
Einmaliger Zuschuß des Landes in der Höhe von	S 150.000.—
Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt	S 1.300.000.—
Gesamt	S 8.804.000.—

Ausgaben:

a) Ordentlicher Haushalt:

Auf der Ausgabenseite muß zum besseren Verständnis des Haushaltsentwurfes zwischen »gebundenen Geldern« (Ausgaben, über die die Gemeinde nicht verfügen kann) und jenen Mitteln unterschieden werden, über die die Gemeinde tatsächlich verfügen kann und über deren Verwendung der Gemeinderat entscheiden muß. Von den »gebundenen Geldern« sind hier nur die größten, jedoch den Haushalt am stärksten belastenden Beträge genannt. So beläuft sich der Beitrag an das Bez. Krankenhaus Hall auf

	S 1.743.000.—
der Beitrag an die Landeskrankenhäuser auf	S 1.034.000.—
der Behindertenbeihilfenbeitrag an das Land auf	S 708.000.—
der Sozialhilfebeitrag an das Land auf	S 603.000.—
und die Landesumlage auf	S 1.013.000.—

Im gesamten belaufen sich die Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge an Gebietskörperschaften (Land) auf

	S 3.869.000.—
--	---------------

Es sind in diesem Betrag weiters eine Reihe von Leistungen im Bereich von unter S 100.000.— wie etwa der Beitrag an die Landesgedächtnisstiftung in der Höhe von

	S 73.000.—
--	------------

enthalten.

Als »gebundene Gelder« müssen ferner genannt werden:

die Kosten für die Mitbenützung des Klärwerkes der Stadt Innsbruck in der Höhe von

	S 550.000.—
--	-------------

der Schuldendienstbeitrag an die Stadt Innsbruck in der Höhe von

	S 142.000.—
--	-------------

der Beitrag an den Gemeindeverband, Fonds für Gemeindebeamte in der Höhe von

	S 310.000.—
--	-------------

der Kostenbeitrag Standesamt und Staatsbürgerschaftsverband in der Höhe von

	S 150.000.—
--	-------------

Es sind dies Beträge, die das Gemeindebudget von Jahr zu Jahr in steigendem Maße belasten, für die jedoch im Bereich der Einnahmen keine adäquaten Ersätze aufscheinen.

Zu den »gebundenen Geldern« zählen ferner jene Beträge, die für den Schuldendienst sowie den Personalaufwand aufgebracht werden müssen. Es handelt sich dabei um folgenden Summen:

Schuldentilgung (Schulen, Kindergärten, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Gemeindehaus, usw.)

Schuldentilgung (laufende)	S 4.621.000.—
Schuldenzinsen	S 2.381.000.—
Gesamt	S 7.002.000.—
Personalkosten gesamt	S 8.880.000.—
aufgeschlüsselt in Gemeindeverwaltung, Kasse, Meldeamt, Amtsgebäude	S 2.454.000.—

Gemeindebauhof	S 1.151.000.—
Kindergärten	S 2.524.000.—
Schulen (Schulwarte und Aufrüherinnen)	S 1.579.000.—
Musikschullehrer	S 476.000.—
Haus Blaike	S 696.000.—

Die aufgezeigten Beträge erhöhen sich weiters durch die notwendigen Ausgaben für Beleuchtung, Beheizung, Reinigung, Instandhaltung für Volks- und Hauptschule und Kindergärten in Höhe von

	S 865.000.—
--	-------------

der laufenden Ausgaben (Stromkosten für Gebäude, Straßenbeleuchtung, Pumpanlagen, Straßenreinigung, Scheeräumung, Instandhaltung, Wasserversorgung, Kanalnetz, Versicherungen, Reparaturen an Gebäuden, Wartungsverträge, Betrieb von Fahrzeugen, Straßenerhaltung und Beleuchtung, usw.) in der Höhe von

	S 1.847.000.—
--	---------------

der Pflichtbeiträge (Sprengelbeiträge, Pensionsfonds, Sportförderungsbeiträge, usw.) in der Höhe von insgesamt

	S 860.000.—
--	-------------

Aufwendungen für die Müllentsorgung in der Gesamthöhe von

	S 2.614.000.—
--	---------------

Zählt man alle diese Beträge zusammen, so bleibt jener Rest, der dem Gemeinderat für die notwendigen einmaligen Ausgaben zur Verfügung steht und innerhalb dessen es gilt,

zwischen den Notwendigkeiten in der Gemeinde abzuwägen. Auch hier nachfolgend die markantesten Maßnahmen und Zahlen, die im Budget vorgesehen sind:

Volksschule

S 1.750.000.—
In dieser Budgetpost ist ein Betrag von S 150.000.— für die Sanierung der Fenster im alten Trakt des Feuerwehrhauses enthalten.
Dringende Innensanierungsmaßnahmen S 250.000.—

Nach Abschluß der Außensanierungsmaßnahmen wird es notwendig sein, die Sanierungsarbeiten im Inneren des Volksschulgebäudes fortzusetzen und die Inneneinrichtung kontinuierlich zu erneuern.

Hauptschule

Sanierung der nördlichen Naßeinheiten S 300.000.—
Anschaffung eines Lehrcomputers S 40.000.— (Erstanschaffung)

Kindergärten

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen im Bereich Kindergarten Dorf und Kindergarten West S 46.000.—

Jugendzentrum

Die Stelle des derzeit unbesetzten hauptamtlichen Jugendbetreuers soll ab Jänner 1989 mit zwei neuen Leuten nachbesetzt werden. Für diese beiden Planstellen weist das Budget 1989 unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme der Aktion 8000 und ähnlicher Einrichtungen einen Betrag von S 450.000.— auf, sonstige Kosten für das Jugendzentrum im kommenden Jahr ca. S 96.000.—.

Sport

Im vergangenen Herbst wurde der Rohbau des neuen Klubhauses zwischen den beiden Fußballplätzen errichtet.

Die Gemeinde hat im nun zu Ende gehenden Budgetjahr einen Betrag von S 350.000.— bereitgestellt.

Das Budget für das Jahr 1989 weist für die Fertigstellung des Gebäudes einen weiteren Betrag von S 250.000.— aus.

Die Gesamtausgaben für den Sport für das Jahr 1989 werden sich auf S 288.000.— + für Sportplätze S 44.000.— belaufen.

Musikschule

Die Musikschule schlägt sich im Budget mit einem Betrag von 106.000.—
Personalkosten + S 476.000.— nieder.

Heimatspflege

Für die Vorbereitungsarbeiten für die Herausgabe der Dorfchronik S 25.000.—
Sanierung der Brunnenanlage beim ehem. GH »Maximilian« S 80.000.—

Soziales

Zuschuß an den Sozialsprengel Völs S 558.000.—
Weiters enthält das Budget für das Jahr 1989 die Lohn- und Lohnnebenkosten für eine Seniorenbetreuerin, die im kommenden Jahr eingestellt werden soll mit S 200.000.—
Weiters ist im Budget ein Betrag von S 300.000.— für eine »Ideenfindung Senioren- und Pflegeheim« ausgewiesen.

Umweltschutz

Errichtung einer Kompostieranlage im Bereich Werth zwischen Inn und Autobahn. (Über die Größenordnung und die Art der Anlage wir noch im kommenden Jahr zu befinden sein.) S 350.000.—
Es darf außerdem mit einer Förderung zwischen S 100.000.— und S 150.000.— gerechnet werden.
Giftmüllsammlung (S 120.000.—), Heizöluntersuchungen (S 8.000.—), Altölentsorgung (S 2.000.—), Altglasentsorgung (S 12.000.—), Altpapierentsorgung (S 15.000.—)

Gesamt S 159.000.—
die Beteiligung an der Errichtung des Radwanderweges S 150.000.—
Errichtung eines Schulteiches südlich der Hauptschule S 45.000.—
Nachbesserung und Pflege der Verkehrsinseln S 50.000.—

Schutzwasserbau

Für die Verbauung des Völserbaches, die nun tatsächlich im kommenden Herbst zum Tragen kommen soll, weist das Budget einen Betrag von S 200.000.— aus.

Wir hoffen, daß mit den notwendigen und längst fälligen Schutzbauten im Nassen Tal (Rückstaubecken) im kommenden Herbst begonnen wird. Für den Baubeginn liegt eine schriftliche Zusage des Landes vor.

Freiwillige Feuerwehr und Zivilschutzmaßnahmen

Für die Freiwillige Feuerwehr ist im kommenden Budget ein Betrag von S 316.000.— für laufende Ausgaben enthalten.
Weiters wird ein Betrag von S 700.000.— für den Ankauf des Rüstfahrzeuges im Gesamtwert von ca. S 3.000.000.— bereitgestellt.

Für Zivilschutzmaßnahmen S 30.000.—
Gesamt somit S 1.046.000.—

Straßenbau

Für den Straßenbau sind im Budget für das Jahr 1989 S 4.985.000.— ausgewiesen.

Mit diesem Betrag wird die schon seit langem fällige und höchst notwendige Sanierung der Seestraße, der Ausbau der Straße Werth-Rain und die Verlängerung des Gehsteiges im Bereich der Aflingerstraße (Richtung Siedlung Frieden) finanziert werden.

Straßenbeleuchtung

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sieht das Budget einen Betrag von S 200.000.— vor.

Abwasserbeseitigung

Für die Instandhaltung des Ortsnetzes S 300.000.—
Für verschiedene Kanalbauten Budget S 950.000.—

Entwicklungskonzept Völs

Als Grundlage für die Aktualisierung des Flächenwidmungsplanes und die Ausarbeitung des Gesamtbebauungsplanes soll die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für Völs in Auftrag gegeben werden. Für dieses Vorhaben weist das Budget für das Jahr 1989 einen Betrag von S 352.000.— aus.

An Subventionen an die Vereine soll ein Betrag von S 775.000.— ausgeschüttet werden.

Bei den aufgezeigten Beträgen handelt es sich um eine querschnittmäßige Darstellung des ordentlichen Haushaltes. Es handelt sich um eine Vielzahl von größeren und kleineren Ausgaben, die von der Gemeinde getätigt werden müssen.

b) Außerordentlicher Haushalt:

Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite für Grundkäufe einen Betrag von

S 2.000.000.—
aus. Es handelt sich um einen möglichen Grundkauf für eine spätere Friedhofserweiterung.

Die Kosten für die »Ideenfindung Senioren- und Pflegeheim« in der Höhe von S 300.000.—

werden aus dem ordentlichen Haushalt durchgeführt.

der im außerordentlichen Haushalt ausgewiesene Betrag von S 6.504.000.— für den Ausbau der Wasserversorgung soll mit WWF-Geldern, mit Geldern aus dem Wasserleitungsfonds, mit Zuschüssen des Landes und mit Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt bedeckt werden (S 4.854.000.—, S 500.000.—, S 150.000.—, S 1.000.000.—).

Das Gemeindebudget 1989 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Redaktions-
schluß
18. Jänner 1989**

Großzügige Unterstützung für Sozialsprengel Völs



Anstelle der üblichen Weihnachts- und Neujahrsgrüße an Firmen und Kunden übergab der Inhaber des Autohauses Meisinger in Völs, Herr Markus Meisinger, am 23. Dezember 1988 dem Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs, GR Hans Knapp, einen Scheck über S 20.000.— zur Unterstützung hilfsbedürftiger Völser Gemeindebürger. Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch und GR Hans Knapp dankten herzlich für die großzügige Spende.

Inspektor »Hubert« – – 2 Jahre Dorfgendarm in Völs



Nachdem im Jahre 1986 vom Innenministerium klar zum Ausdruck gebracht wurde, daß derzeit in Völs ein eigener Gend. Posten nicht in Aussicht ist, wurde am GP Kematen überlegt, wie man die »Völser« anderweitig besser betreuen könnte. Eine Anlaufstelle sollte es sein, an die sich jedermann hinwenden und von wo dann die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet werden konnten. Es mußte also ein Mann sein, der bereit war, in Völs stundenlang zu Fuß unterwegs zu sein, denn nur so ist es möglich, mit dem Bürger persönlichen Kontakt herzustellen.

Es wurde ein Freiwilliger gesucht und mit Insp. Hubert Stubenböck ein hierfür bestens geeigneter Gendarm gefunden. Ausschlagge-

bend war, daß Stubenböck diese Aufgabe freiwillig übernahm, denn nur so war gewährleistet, daß ihr auch Erfolg beschieden sein würde. Stubenböck patrouilliert nun seit 1. Jänner 1987 in unregelmäßigen Abständen durch Völs, sucht Firmen- und Behördenvertreter auf und hat ein besonderes Auge auf den Schulweg und das übrige Verkehrsgeschehen. Die Verkehrserziehung in den Kindergärten und Schulen wurden intensiviert mit dem Erfolg, daß die Schulwegunfälle noch weiter zurückgedrängt werden konnten. Daß es so bleibt, sind aber weiterhin auch die »Völser« Autofahrer selbst verantwortlich. Die meisten Autolenker haben selbst Kinder und daher ist nicht zuviel verlangt, wenn sie selbst mit gutem Beispiel vorangehen.

Stubenböck bleibt weiterhin in den normalen Dienstbetrieb des GP Kematen eingebunden, wird seine Patrouillentätigkeit jedoch vorwiegend in Völs — und dort zu Fuß — abwickeln. Dieser Dienst wird den Völsern auch weiterhin vorwiegend während des Schuljahres angeboten, um den Schulweg noch sicherer zu machen.

Nachdem dieses Völser Modell nach dieser Anlaufzeit auch von vorgesetzter Seite positiv beurteilt wurde und einige Unkenrufe zum Trotz bisher nicht gestorben und von Erfolg begleitet ist, wird sich Insp. »Hubert«, wie er in Völs inzwischen von seinen Schützlingen

»...einfach zum Nachdenken...«

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit Euch leben
und mit Euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last,
ach, Herr, gib unsern aufgeschreckten
Seelen
das Heil, für das Du uns bereitet hast.

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den
bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus Deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst Du uns noch einmal Freude
schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört Dir unser Leben ganz.

Laß warm und still die Kerzen heute
flammen,
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zu-
sammen,
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der
Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so laß uns hören jenen vollen Klang,
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all Deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, evang. Bekenner im
Widerstand gegen den Nationalsozialismus,
hingerichtet 1945.

genannt wird, in Zukunft weiterhin um die kleinen und großen Sorgen der Völser kümmern, wie er diese z.B. Anfang Dezember 1988 unter Beweis stellte, als er nach längerem Vorpaß in Völs gegen Mitternacht einen Sittenstrolch stellte, festnahm und so einer Hausfrau ihre Ängste nahm.

Insp. Hubert wird in Völs also weiterhin seine Runden drehen und es freut einen wenn man sieht, daß Kinder, die ansonsten das Grüßen nicht unbedingt als ihre Pflicht ansehen, ihren Insp. Hubert bereits von weitem grüßen.

BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,
liebe Völser!



Rauchbelästigung durch die Firma Salat und Gemüse GmbH Kematen

Seit Beginn der Heizperiode häufen sich bei der Gemeinde die Beschwerden der östlichen Anrainer (Friedenssiedlung, Seesiedlung) der Firma Salat und Gemüse GmbH und Pflanzen aus Tirol wegen schwerer Rauch- und Geruchsbelästigungen aus der Heizanlage dieses Betriebes.

Leider besitzt die Gemeinde Völs, obwohl ausschließlich Völser Gemeindebürger von den Rauch- und Geruchsbelastungen betroffen sind, mangels Zuständigkeit keinerlei Möglichkeiten, im rechtlichen Wege gegen diesen Mißstand aufzutreten. Durch die Herausnahme des Betriebes aus dem gewerberechtlichen Geltungsbereich — dadurch wurde die Errichtung dieses Betriebes an diesem Standort erst möglich — wurden den Anrainern und der Nachbargemeinde sämtliche Möglichkeiten einer Mitsprache und der Wahrung ihrer Interessen genommen.

Auf Grund der bei der Gemeinde Völs eingegangenen Beschwerden wurde die Gemeinde Kematen als zuständige Gemeinde ersucht, alle in ihren Möglichkeiten stehenden Schritte zu unternehmen, um diesen für die östlichen Anrainer im Bereich der Friedenssiedlung unzumutbaren Belastungen entgegenzuwirken und diese unvertretbaren Rauch- und Geruchsbelästigungen der Wohnbevölkerung in diesem Bereich einzustellen.

Das Schreiben an die Gemeinde Kematen wurde auch an die Abteilung Umweltschutz, an die Gewerbebehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck und an die

Beratungs- und Beschwerdestelle beim Amt der Tiroler Landesregierung — auch dies ist auf Grund von Anrainerbeschwerden mit dieser Angelegenheit befaßt — geschickt.

Die Gemeinde Völs wird die Angelegenheit weiter im Auge behalten und alle in ihren Möglichkeiten stehenden Schritte zur Beseitigung dieses Mißstandes setzen.

Veranstaltungen mit Musik und literarischen Vorträgen

Jeder Veranstalter ist verpflichtet, Veranstaltungen mit Musik und literarischen Vorträgen bei der **AKM, staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger**, Geschäftsstelle Innsbruck, Erler Straße 17/III, Telefon: 585857-0, frühzeitig anzumelden bzw. die Aufführungsbewilligung einzuholen.

Die Unterlassung einer vorherigen Anmeldung bringt Nachteile für den Veranstalter mit sich.

Anmeldekarten liegen im Gemeindeamt Völs - Hauptbüro - auf.

**Redaktions-
schluß
18. Jänner 1989**

Anmeldepflicht von Hunden

§ 1 Abs. 1 der vom Gemeinderat der Gemeinde Völs am 2.8.1985 beschlossenen Hundesteuerverordnung sagt aus, daß Hundebesitzer, die einen über 3 Monate alten Hund halten, diesen zu versteuern haben. Das heißt, wer einen Hund erwirbt, in Pflege oder auf Probe nimmt, einen zugelaufenen Hund behält oder mit einem Hund neu in die Gemeinde Völs zieht, hat diese der Gemeinde **binnen zwei Wochen unaufgefordert zu melden**. Das gleiche gilt, wenn ein Hund das Alter von 3 Monaten erreicht (§ 6 Abs. 1 Hundesteuerverordnung). Nichtanmeldungen werden von der Gemeinde Völs geahndet und ist die Hundesteuer rückwirkend zu entrichten.

Die Höhe der Hundesteuer beträgt für einen männlichen Hund S 700.—
für einen weiblichen Hund S 800.—
für jeden weiteren, in ein und

demselben Haushalt
gehaltenen Hund

S 1.000.—

Die nach Bezahlung der Hundesteuer von der Gemeinde Völs ausgegebene **Hundemarke** muß der Hund in einem nicht abstreifbaren Halsband oder Brustgeschirr **immer tragen** (§ 7 Abs. 4 Hundesteuerverordnung).

Bei dieser Gelegenheit darf ich wiederholt darauf hinweisen, daß für das gesamte Gemeindegebiet von Völs (auch für die Felder, Auen und Wälder, etc.) eine **Kurzleinenzwangsverordnung** besteht, deren Übertretungen bestraft werden. Hunde sind gemäß dieser Verordnung außerhalb von ausreichend eingefriedeten Grundstücken an kurzer Leine zu führen.

Studie über mögliche Gestaltung der Dach- landschaft in der Seesiedlung

Vor nunmehr 20 Jahren wurden die ersten Wohnblocks in der Völser-Seesiedlung erbaut. In einer über Jahre verlaufenen Bautätigkeit ist sodann die Völser-Seesiedlung entstanden, so wie sie sich heute mit den Wohnblocks und Reihenhäusern zeigt. Sehr viele der Objekte in der Völser-Seesiedlung sind nun schon zehn und mehr Jahre alt und es zeigen sich bereits die ersten Schäden im Bereich der Flachdächer. Mit der Notwendigkeit der Dachsanierung stellt sich jedoch unweigerlich die Frage der Form der Sanierung. Soll das bestehende Flachdach saniert werden, soll anstelle des Flachdaches dem Objekt ein geneigtes Dach aufgesetzt werden oder bieten sich andere Sanierungsmöglichkeiten an.

Verbunden mit der Frage der Dachsanierung ist die Frage, welche Dachformen bei der gegebenen Baustruktur möglich sind und wie die künftige Dachlandschaft der Völser-Seesiedlung aussehen könnte und sollte. Bei aller baulicher Vielfalt ist die Entwicklung der Dachlandschaft für das Ortsbild der Siedlung nicht ohne Bedeutung.

In Gesprächen mit Herrn Universitätsprofessor Dipl.-Ing. Dr. Robert Weinlich und Herrn Univ. Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Norbert Rudisch von der technischen Universität Innsbruck konnte erreicht werden, daß eine Studie über mögliche Dachgestaltungen und Dachlandschaften für den Bereich der Völser-Seesiedlung erarbeitet werden soll. Die Ergebnisse dieser Studie sollen sodann der Bevölkerung vorgestellt werden und als

Denkanstoß dienen. Sie sollen jedoch auch als Entscheidungshilfe für die Baubehörde, die auch über das äußere Erscheinungsbild eines Bauvorhabens zu befinden hat, zur Verfügung stehen.

Mit den Arbeiten für die Studie wird im Frühjahr begonnen. Damit die notwendigen Bestandsaufnahmen durchgeführt werden können, bitte ich die Hausbesitzer und Hausverwaltungen, den an der Studie arbeitenden Lehrkräften und Studenten der technischen Universität Innsbruck den notwendigen Zutritt zu den Dächern der Reihenhäuser und Wohnblocks zu gewähren und ihnen die notwendige Hilfe zu leisten. Die an der Studie arbeitenden Lehrkräfte und Studenten sind im Besitz eines Ausweises und bitte ich die Hauseigentümer und Hausverwaltungen aus Sicherheitsgründen von der Ausweispflicht Gebrauch zu machen.

Für Ihr Entgegenkommen und Ihre Hilfeleistung darf ich mich im voraus herzlich bedanken.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

6. Jänner

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination und Wohnung:
Nattererstr. 2a
Tel. Ord. 571852; Whg.: 572038

7./8. Jänner

Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 5, Tel. 303376
Wohnung: Moosbachstraße 17
Tel. 304446

14./15. Jänner

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters

21./22. Jänner

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Str. 4
Tel. 562621
Notordination von 10 bis 11 Uhr und
17 bis 18 Uhr. Wohnung Tel. 561679

28./29. Jänner

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535
Wohnung: Peter-Siegmair-Str. 14
Tel. 303530

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Montag, 2. Jänner,
Dienstag, 10. Jänner,
Mittwoch, 18. Jänner,
Donnerstag, 26. Jänner

Mitteilungen des Gemeindeamtes:

Blutspendeaktion

Die Blutspendezentrale Innsbruck führt am **Mittwoch, den 18. Jänner 1989 von 15 bis 20 Uhr in der Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal, eine Blutspendeaktion** durch. Wir bitten die Völser Bevölkerung sich zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Einige Daten zur Blutspendeaktion:

Wer darf Blut spenden? Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich? Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann. Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HTLV-III-Test (Aidstest).

Wer darf nicht spenden? Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war. Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen lassen mußte. Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war. Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

Wichtiger Hinweis!

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HTLV-III-Virus (Aids-Erreger) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalbeutel und Einmalnadeln verwendet werden!

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten! Gib 1/3 Liter Deines Blutes, eine Viertelstunde Deiner Zeit und Du rettst ein Menschenleben, vielleicht das eigene!

Wir bedanken uns im voraus für eine zahlreiche Teilnahme an dieser Blutspendeaktion.

Gesucht wird

ein rüstiger Mann, der die **Graböffnungs- und -schließungsarbeiten am Gemeindefriedhof von Völs** übernimmt. Die Aufgabe besteht darin, das betreffende Grab bis zum Begräbnistermin zeitgerecht zu öffnen und nach dem Begräbnis wieder zu schließen. Die Bezahlung erfolgt nach freier Vereinbarung. Interessenten wollen sich bitte im Gemeindeamt Völs melden.

Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses

Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl am 12. März liegt vom 3. Jänner bis einschließlich 12. Jänner 1989 während der Amtsstunden, am Sonntag, 8.1. von 10–12 Uhr und am Dienstag, 10.1. von 17–19 Uhr zur öffentlichen Einsicht auf.

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht bei der bevorstehenden Landtagswahl nur ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. In das Wählerverzeichnis sind alle Männer und Frauen aufzunehmen, die vor dem 1. Jänner des Jahres, in dem die Wahl stattfindet, das 18. Lebensjahr vollendet haben, am 15. Dezember 1988 (Stichtag) die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen, an diesem Tage vom Wahlrecht zum Landtag nicht ausgeschlossen waren und in einer Gemeinde des Landes Tirol ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann jeder Staatsbürger, der entweder als Wähler eingetragen ist oder für sich das Wahlrecht in Anspruch nimmt, gegen das Wählerverzeichnis wegen Aufnahme vermeintlich nicht Wahlberechtigter und wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich, mündlich oder telegrafisch Einspruch erheben.

Die Einsprüche müssen im Gemeindeamt noch vor Ablauf der Einsichtsfrist einlangen. Der Einspruch ist, falls er schriftlich hereingebracht wird, für jeden Einspruchsfall gesondert zu überreichen.

Die Namen der Einspruchswerber unterliegen dem Amtsgeheimnis. Für Einsprüche sind nach Möglichkeit Einspruchsformulare zu verwenden. Diese sowie die bei Aufnahmebegehren erforderlichen Wähleranlageblätter werden beim oa. Gemeindeamt während der Auflegung des Wählerverzeichnisses ausgegeben.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs findet am **Samstag, den 7. Jänner 1989** statt. Bitte das Altpapier ab 8.00 Uhr gebündelt vor dem Hauseingang bereithalten.

1½ Zimmerwohnung, ca. 45 m², Innsbruck, Höttingerai, zu verkaufen oder eventueller Tausch gegen gleichwertige in Völs. Auskunft im Gemeindeamt 303111-0.

2. Teilimpfung der Polio-Schluckimpfung

Die 2. Teilimpfung der Polio-Schluckimpfung (Oralimpfung) findet am **Freitag, den 20. Jänner 1989 um 9.30 Uhr in der Volksschule Völs (Turnsaal), Bahnhofstraße 8**, statt.

Kleinkinder, die ihre 3. Teilimpfung im November 1988 versäumt haben, können diese Impfung zu diesem Zeitpunkt nachholen. Volksschüler und Hauptschüler werden in der jeweiligen Schule geimpft.

Für Erwachsene über 21 Jahre ist ein Beitrag von S 15.— pro Impfung zu entrichten.



Herzlichen Dank an die Gemeinde und der Firma Asphalt-Beton für die gelungene schöne Straßenverbindung Rotental-Greidfeld. Die Betroffenen und Benützer dieser Straße bedanken sich beim Bürgermeister und Dipl.-Ing. Pfurtscheller sowie beim GR Johannes Knapp für ihre Bemühungen.

Frauenrunde Völs

Wir wünschen alles Gute und viel Freude im kommenden Jahr.

Herzlich laden wir zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

Thema: »Prüfet alles, behaltet das Gute!«

Referent: Herr Herbert Neurauter - Zirl
Zeit: Dienstag, 10. Jänner 1989 — 20.00 Uhr

Ort: Frau Maria Ostermann, Bahnhofstraße 28, gegenüber Samen Schwarzenberger.

Gedanken zum Umweltschutz

Wieder ist ein Jahr vorbei, in dem sich unsere Einstellung zum Umweltschutz trotz vieler beängstigender Nachrichten über Umweltzerstörung wahrscheinlich nur wenig geändert hat. Weil wir über diese Gefahren immer mehr wissen, fällt es uns zunehmend leichter, die Umweltsünden bei den anderen zu sehen und unsere zu entschuldigen. Pannen, die auch bei den einfachsten Umweltbemühungen geschehen können, nehmen wir manchmal gern zum Anlaß, um unsere Anstrengungen wenigstens nicht zu verstärken.

In Völs gibt es zum Glück viele Menschen, die ihr Umweltverhalten nicht nach diesem einfachen Muster ausrichten. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Unsere Umweltbemühungen sind natürlich in erster Linie auf den engeren Lebensraum Völs bezogen. Dieser ist nicht nur für ca. 8.000 Menschen, sondern auch für viele Tiere und Pflanzen da. Zum Beispiel sind manche Tiere von einer groben Lärmbelastigung sicher genauso betroffen wie wir Menschen. Es gibt aber auch Umweltbelastigungen, durch die manche Tiere und Pflanzen gefährdeter sind als wir.

Auch bei uns ist es außerordentlich wichtig, Altöl, Batterien, Giftmüll etc. zeitgemäß (teuer) zu entsorgen. Altglas, Altpapier, Altplastik, Aluminium Dosen usw. müssen einer von der Industrie ermöglichten, ebenfalls kostspieligen Wiederverwertung zugeführt werden. Erstrebenswerter ist es, die Verwendung von Stoffen, die man nicht selber wiederverwerten kann, überhaupt zu vermeiden. Vor nicht einmal 40 Jahren wurde auf Tiroler Bauernhöfen praktisch nichts weggeworfen.

Für unseren Lebensraum ist es aber doch zu wenig, wenn wir nur darauf achten, möglichst wenig Dreck zu hinterlassen.

Genauso wichtig ist es, daß wir nicht überall, wo ein bißchen Natur ist, »Ordnung schaffen«, »ausräumen« und die letzten wilden Naturstreifen »pflegeleicht« machen.

Auch im dichtbesiedelten Gebiet müßte es möglich sein, anstelle mancher getrimmter Rasenflächen wieder Blumenwiesen und auch Wasserstellen anzulegen. Geben wir der Natur auch dort, wo viele Menschen auf engem Raum wohnen, eine kleine »unordentliche« Chance. Jede Blume, die an einem Straßenrand ausreifen kann, ist ein gutes Zeichen.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Völser Frauen, die kleine Kinder betreuen, herzlich bedanken. Mir scheint, daß sich diese Bevölkerungsgruppe weitaus am stärksten mit Umweltschutz beschäftigt.

Maximilian Theurl
(Obmann des Umweltausschusses)

JUGENDZENTRUM BLAIKE Programm für Jänner 1989

Sonntag, 1.1.1989: 17 Uhr Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 3.1.: Clubkartentag

Donnerstag, 5.1.: geschlossen (Vereinsveranstaltung)

Freitag, 6.1.: 17 Uhr Fünf-Uhr-Tee

Samstag, 7.1.: 20 Uhr Disco

Dienstag, 10.1.: Clubkartentag

Mittwoch, 11.1.: Fußball in der Hauptschule

Samstag, 14.1.: 14 Uhr Tischfußballturnier. Nennungen im Jugendzentrum

Sonntag, 15.1.: 17 Uhr Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 17.1.: Clubkartentag

Mittwoch, 18.1.: Fußball in der Hauptschule

Samstag, 21.1.: 20 Uhr 5. Oldie-Disco

Dienstag, 24.1.: Clubkartentag

Mittwoch, 25.1.: Fußball in der Hauptschule

Donnerstag, 26.1.: 20 Uhr Dienstplaneinteilung der Mitarbeiter

Samstag, 28.1.: geschlossen — Ball des Völser Sportvereins

Sonntag, 29.1.: 17 Uhr Fünf-Uhr-Tee

Dienstag, 31.1.: Clubkartentag

Elternverein — Völs

Liebe Eltern!

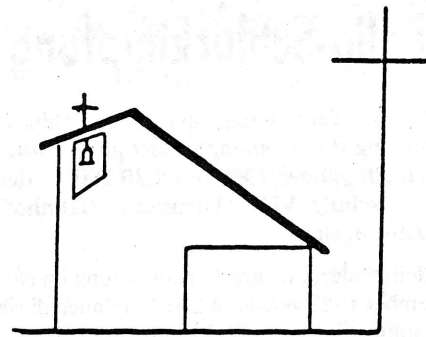
Wir laden Sie herzlich ein, an einem Informationsabend über die Bildungsmöglichkeiten nach der 4. Schulstufe am Mittwoch, den 25. Jänner 1989 um 20 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs teilzunehmen.

Es sprechen zum Thema: **Die Hauptschule:** HOL Viktor Ruef, HL Remo Alberti, HL Rudolf Lamprecht; **Bildungsmöglichkeiten der AHS (Gymnasium):** Prof. Heinrich Tablander.

Auf Ihr Kommen freut sich der Elternverein Völs

5. Oldie-Disco
Samstag, 21. Jänner '89
20.00 Uhr

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 1. Jänner — Neujahr, **Hochfest der Gottesmutter**: Kirchensammlung für das Pfarrzentrum, **19 Uhr** Abendmesse mit Sternsinger-Aussendung (gestaltet von der Völser Sängerrunde)

Donnerstag, 5.1.: **19 Uhr** Vorabendmesse mit Segnung von Dreikönigswasser, anschl. Heilige Stunde

Freitag, 6.1. — Erscheinung des Herrn: Kirchensammlung für die Weltmission, **10 Uhr** Festgottesdienst (gestaltet vom Kirchenchor) **19 Uhr** Sternsinger-Abschlussmesse

Sonntag, 8.1.: **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule (Hausmusik Webhofer)

Sonntag, 15.1.: **19 Uhr** Jugendmesse

Donnerstag, 19.1. **20 Uhr** Ökum. Gottesdienst im Dom zu St. Jakob

Sonntag, 22.1.: **19 Uhr** Ökum. Sonntagsvesper zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen (keine Abendmesse)

Donnerstag, 26.1.: **20 Uhr** Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche

Sonntag, 29.1.: **14.30 Uhr** Festandacht zur Einstimmung auf das Blasiusfest

Donnerstag, 2. Februar: **Darstellung des Herrn**: **19 Uhr** Kerzenweihe in der alten Pfarrkirche — Prozession zur Pfarrkirche — feierliche Abendmesse

Freitag, 3.2. — **Hochfest des hl. Blasius**, 8.30 und 10 Uhr Festmessen, 14.30 Uhr Festandacht

Sonntag, 5.2.: Kirchensammlung für das Pfarrzentrum, **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule (gestaltet vom AK Liturgie)

Besondere Veranstaltungen

2.—6. Jänner Sternsingeraktion 1989. Den genauen Zeitplan können Sie im Weihnachtspfarrblatt ersehen.

Dienstag, 10.1.: **20 Uhr** Frauenrunde bei Fr. Maria Ostermann zum Thema »Prüfet alles, behaltet das Gute« mit Herbert Neurauder, Zirl

Donnerstag, 12.1.: **20 Uhr** ökum. Bibelkreis im evang. Pfarrheim zum Thema »Die Verkündigung Jesu«, Mt 17, 1-9

Samstag, 14.1.: **14—18.30 Uhr** Vorbereitungs-

nachmittag für Firmhelfer im Gemein-dehaus

Montag, 16.1.: **19.30 Uhr** Pfarrgemeinderatssitzung

Montag, 23.1.: **20 Uhr** 1. Elternabend zur Erstkommunion auf der Blaike

Dienstag, 31.1.: **20 Uhr**: Elternabend zur Firmung im Mehrzwecksaal der Hauptschule



Tauftermine

Samstag / Sonntag 7./8. Jänner, 21./22. Jänner, 4./5. Februar

Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der Kanzleistunden) sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde der Eltern bzw. Taufschein der Mutter, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten



Ehevorbereitungskurse

27.—29. Jänner und 10.—12. Februar im Haus St. Michael, Matrei, 4.—5. Februar im Haus der Begegnung, Innsbruck, Anmeldungen: Tel. 59847-47

Aus dem Advent dieses Lebens hat Gott
Sr. Rosa HOFER

am 8. Dezember 1988

im Provinzhaus der Kreuzschwestern in Hall — im 95. Lebensjahr und im 65. Jahr ihres Ordenslebens — zu sich in die ewige Heimat gerufen.

Sr. Rosa hat von 1971 bis 1982 im Bauhof in Völs gelebt. Sie war Ehrenmitglied der Vinzenzgemeinschaft und eine ständige, treue Besucherin der Emmausstube, an die sie sich bis in ihre letzten Tage immer gerne erinnert hat.

Durch ihre tiefe Frömmigkeit und Güte hat sie ein lebendiges Zeugnis in der Nachfolge Jesu Christi gegeben und durch ihren Humor viele Herzen gewonnen.

Der Herr lasse sie nun ausruhen in seinem Frieden!

Evangelische Pfarrgemeinde

Ökumenischer Bibelkreis am Donnerstag, den 12. Jänner um 20 Uhr im evang. Pfarrheim.

Ökumenischer Gottesdienst am Donnerstag, den 19. Jänner um 20 Uhr im Dom zu St. Jakob. Moderator: Dekan Dr. Sebastian Huber, Predigt: Professor Peter Ziermann. Es wirkt auch der Wiltener Männerchor mit.

Ökumenische Vesper am Sonntag, den 22. Jänner um 19 Uhr in der Emmauskirche.

Hausbibelkreis bei Familie Obermeier am Dienstag, den 10. und 24. Jänner um 20 Uhr. Thurnfelsstraße 21

Bibelrunde jeweils 20 Uhr im Jugendheim am 11. und 25. Jänner.

Letzter Anmeldetermin für die Firmung

Wir bitten Sie, bis spätestens **10. Jänner** Ihr Kind zur Firmung anzumelden. Mitzunehmen sind: Taufschein des Kindes, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten, S 50.— für die Firmmappe. Bitte kommen Sie während der **Kanzleistunden**: Donnerstag 9—11 Uhr, Freitag 15—17 Uhr, Samstag 9—11 Uhr.

EMMAUS-STUBE im Feuerwehrhaus

Programm für Jänner

Montag, 9.1. — Gymnastik

Montag, 16.1. — Bericht über die Vorbereitung für das geplante Völser Altenheim und Gespräch mit GR Hans Knapp

Montag, 23.1. — Spielen und plaudern

Montag, 30.1. — »Ein Bergsteigerjahr«, Diavortrag mit H. Fritz Lintner

Montag, 6.2. — Faschingsfest

Religion im Fernsehen

FS 1

Sonntag: 12.00—12.30 Uhr: Orientierung (Wh. vom Dienstag)

Montag: ab 22.45 Uhr: Religiöse Spiel- und Fernsehspiele (10x im Jahr)

Samstag 18.25 Uhr: Fragen des Christen (Sendezeit kann aus programmtechnischen Gründen bis zu 20 Min. verschoben werden)

FS 2

Sonntag 9.15—10 Uhr: Katholischer Gottesdienst (6x im Jahr), Evangelischer Gottesdienst (1x im Jahr) 18.55 Uhr: Christ in der Zeit

21.45 Uhr: Fallweise Sendungen anderer Religionsgemeinschaften

Dienstag, 17.30—18 Uhr: Orientierung

Teletext Seite 148 — Auf ein Wort

Pfarrausflug 10./11. Juni 1989

zu Prämonstratenserkirchen Bayerns

1. Tag: 7.30 Uhr ab Völs nach **Schäftlarn** (ehem. Prämonstratenser-Kloster, heute Benediktinerabtei), Besichtigung der schönen Klosterkirche. Weiter nach **Freising**, der alten Bischofsstadt — Mittagessen in Weihenstephan, der ältesten Brauerei der Welt (1040!). Danach Besichtigung des Domes und der Stadtpfarrkirche Neustift (ehem. Prämonstratenser-Kloster). Nachmittagsfahrt nach **Regensburg**, Stadtbesichtigung (Römerbauten, Steinerne Donaubrücke (1135), Dom St. Peter mit Kreuzgang, das Alte Rathaus mit dem Reichssaal, Folterkammer, St. Emmeran u.a.)

Abendessen, Nächtigung und Frühstück im Hotel AVIA, Regensburg.

2. Tag: Fahrt der Donau entlang, kurzer Besuch der Walhalla und Sonntagsgottesdienst im Prämonstratenser-Kloster **Windberg** bei Straubing. Weiterfahrt nach **Osterhofen** (ehem. Prämonstratenser-Kloster) und Mittagessen. Nachmittag über Landshut (Aufenthalt) und Wasserburg (Aufenthalt) nach Rosenheim — Kufstein — Völs.

Preis: S 990.—. Wir bitten Sie, zusätzlich etwa 60.— bis 80.— DM mitzunehmen (für 2x Mittagessen und 4x Jause).

Anmeldung: Im Pfarramt, möglichst zur Zeit der Kanzleistunden.

Hinweis:

Wir möchten Sie auch noch einmal auf unsere Sommerfahrt nach **Jordanien und Syrien** vom 21. August bis 3. September aufmerksam machen.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4) Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Erich Schwarzenberger, DDR. Erwin Niederwieser. Druck: Blickpunkt Wölser KG, Telfs. Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld 11.

10 Jahre Bastelrunde Völs — wie geht es weiter?

Vor 10 Jahren hat Frau Gradl die Bastelrunde ins Leben gerufen. Ziel dieser Gruppe war es, in geselligem Zusammensein Handarbeiten und Basteleien anzufertigen, die bei einem Weihnachtsbasar verkauft werden. Der Erlös dieses Basars wird jedes Jahr für unterschiedliche soziale Zwecke verwendet. Als die Gruppe immer größer wurde, war es notwendig sie zu teilen. Eine Gruppe wurde von Frau Gradl geleitet, die andere von Frau Bstieler. Später sind auch noch die Pfadfinder dazugestoßen, die die Organisation des Basars übernommen haben und für das leibliche Wohl der Basarbesucher sorgen. Frau Bstieler, die in den letzten zwei Jahren die ganze Bastelrunde alleine geleitet hat, wird die Organisation aus privaten Gründen nicht mehr übernehmen. Wie soll es nun weitergehen?

Ob die Bastelrunde Völs weiter bestehen wird, hängt von zwei Faktoren ab. Erstens muß ein Raum gefunden werden, in dem gearbeitet werden kann und in dem das Bastel-

material sowie die fertigen Werkstücke gelagert werden können.

Zweitens müssen sich geeignete Leute finden, die bereit sind, wenigstens einen Teil der Organisation zu übernehmen.

An Frauen, die gerne in der Runde weiterbasteln, mangelt es nicht. Es ist zu hoffen, daß die noch offenen Fragen gelöst werden können und die Bastelrunde weiterbesteht.

Zuletzt möchten wir noch allen Freunden des Basars, die uns tatkräftig unterstützten, uns am Basartag besuchten und vielleicht auch etwas kauften, für ihren Beitrag zum Gelingen herzlich danken.

Unser besonderer Dank aber gebührt Frau Gradl und Frau Bstieler, die mit viel Freude und Idealismus in den vergangenen 10 Jahren die Bastelrunde betreut haben.

Die Mitglieder der Bastelrunde Völs

Schützengilde Völs

Am Freitag, den 25.11.1988 trafen sich mehr als 30 Interessenten für Schießen mit Luftdruck- und Kleinkaliberwaffen sowie Armbrust zu einem Informationsgespräch im Gasthaus Traube in Völs.

Als Sprecher des Proponentenkomitees begrüßte Hubert Unterluggauer die erschienenen Damen und Herren, insbesondere den Vertreter des H. Bürgermeisters, Gemeindevorstand Hans Knapp, weiters GR Ing. Engelbert Pfurttscheller, den Obmann des Kameradschaftsbundes Heinz Kofler und den Hauptmann der Schützenkompanie Völs, Hans Kind. Unterluggauer wertete die unerwartet große Beteiligung an diesem Informationsgespräch als gutes Vorzeichen. Das lasse auf ein großes Interesse an einer Schießmöglichkeit in Völs schließen. Er erklärte, welche Varianten sich anbieten, um Schießsport in Völs betreiben zu können. Es besteht die Möglichkeit, einen 50 m KK-Stand für mindestens 10 Stände zu errichten, in dem zweckmäßigerweise eine 30 m Armbrust- und eine Feuerpistolenanlage eingebaut werden kann. Im Stock ergibt sich genügend Fläche für einen Luftgewehrstand und Sportkegelanlage mit den erforderlichen Nebenräumen.

Die Schaffung einer Schießanlage erfordert den Bestand eines Vereines, dessen Zweck die Ausübung des Schießsportes ist. Erst ein Verein hat die Möglichkeit, die verschiedenen Förderungen durch die öffentliche Hand zu erreichen. Die Anwesenden waren durchwegs der Auffassung, daß eine Schützengilde in Völs notwendig ist und daß die erforderlichen Schießanlagen geschaffen werden sollen. 16 der Anwesenden erklärten sich bereit,

einer Schützengilde in Völs beitreten zu wollen und meinten, daß auch die Errichtung eines KK-Standes eine wesentliche Voraussetzung sei. Es wurde vereinbart, am **13. Jänner 1989** um 20.00 Uhr im Gasthaus Traube in Völs eine Gründungsversammlung abzuhalten.

Das Proponentenkomitee erlaubt sich daher, alle am Schießen interessierten Völserinnen und Völser, aber auch die Bewohner der Nachbargemeinden zu dieser Gründungsversammlung herzlich einzuladen und dem zu gründenden Verein als Mitglied beizutreten.

Einladung

zur Gründungsversammlung der Schützengilde Völs am Freitag, den 13. Jänner 89 um 20.00 Uhr im Gasthof Traube, Völs. Alle am Schießsport interessierten Völserinnen und Völser sind dazu herzlich eingeladen.

Veranstaltungskalender für Jänner 1989

Donnerstag, 5. Jänner: 20.30 Uhr, Ball der Musikkapelle Völs, Kongreßhaus Innsbruck

Samstag, 7. Jänner: 20.00 Uhr, Ball der gedienten Soldaten Völs, Gasthof Traube, Völs

Samstag, 14. Jänner: 20.30 Uhr, Ball der Freiwilligen Feuerwehr Völs, Mensa der Universität, Innsbruck

Samstag, 28. Jänner: 20.00 Uhr, Völser Sportball, Haus Blaike.



Tiroler Kriegsofferverband Kameradschaft Völs

Am 13.12.1988 um 15 Uhr fand im Gasthof »Zur Traube« in Völs, bei zahlreicher Beteiligung der Kameradenfrauen und Kameraden, die alljährliche Adventfeier des Tiroler Kriegsofferverbandes, Kameradschaft Völs statt.

Unser Herr Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, der leider dienstlich unabhkömmlich war, wünschte unseren Mitgliedern für die kommende Weihnacht den Frieden und die Stille dieser Zeit, für das Jahr 1989 Friede, Gesundheit und Zufriedenheit.

Unser Herr Vizebürgermeister KR Erich Schwarzenberger dankte in sehr netten Worten für die Arbeit in der Kameradschaft und wünschte allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und alles Beste für das »Neue Jahr«.

Anschließend überbrachte unser Landesob-

mann Stellvertreter Kamerad Max Baumann die Glückwünsche unseres Landesobmannes und der Landesleitung wie auch in seinem Namen sehr herzlich und sprach noch nette, besinnliche Worte zur Weihnachtszeit.

Nach einer kurzen Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder dankte der Obmann Kurt Niedrist für das große Verständnis und Unterstützung in den Belangen der Kriegsoffer von seiten der Gemeinde Völs und der Landesleitung sowie seinen Ausschußmitgliedern für ihre tatkräftige Mithilfe im Bereich der Kameradschaft und wünscht allen »Frohe Weihnacht« und viel Gesundheit im »Neuen Jahr«.

Bei einer kleinen Jause und anschließendem gemütlichen Beisammensein, musikalisch umrahmt von unserem Herrn Willi Kluibenschädel auf seiner Zither, endete die vorweihnachtliche Feier.



Landsmannschaft der Donauschwaben in Tirol

Unser Landsmann Valentin Eisele ist im 65. Lebensjahr heimgegangen. Er wurde unter großer Beteiligung am 28. November beerdigt. Für die Landsmannschaft war er als langjähriger Kassier und treuer Mitarbeiter eine große Stütze. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In diesem Jahr findet kein Schwabenball statt. Unser jährlicher **Landsmannschafts-Nachmittag** ist für Sonntag, den 29. Jänner um 14 Uhr im evang. Jugendheim festgelegt. Die Landsleute werden dazu herzlich eingeladen.

Schützenhauptmann Johann Kind feierte 60. Geburtstag



Oberleutnant B. Ambrosi (links) gratuliert Hauptmann Johann Kind.

Einen Höhepunkt der Weihnachtsfeier der Schützenkompanie Völs, für deren musikalische Umrahmung die Völser Sängerrunde sowie Willi Kluibenschädel mit seiner Zither sorgten und zu der neben fast allen Aktiven und deren Frauen auch mehrere Ehrengäste — Dekan Dr. Sebastian Huber, Kaplan Tomas Ostarek, Landeskommandantstellvertreter Major Karl Bucher, Bürgermeister Dr. Josef Vantsch, die Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger und DDr. Erwin Niederwieser, Ehrenkranzträger Bruno Anger-

mann, Ehrenhauptmann Roman Neuner, Bundesbildungsoffizier Karl Pertl sowie Ehrenmarketenderin Romana Gratl und einige Gemeinderäte — ins Haus Blaike (Schützenheim) gekommen waren, stellten die Gratulationen anlässlich des 60. Geburtstags von Hauptmann Johann Kind dar.

Entsprechend eingeleitet wurde die Feier mit einer Ehrensalue und mit der Meldung von Oberleutnant Bruno Ambrosi an den Hauptmann vor dem Haus. Bei der anschließenden Gratulation hob Oberleutnant Ambrosi besonders die Leistungen Hauptmann Kinds als langjähriger Fähnrich und Oberleutnant und nunmehr als Kommandant der Völser Kompanie hervor. Als weitere Gratulanten ergriffen dann Dekan Huber, Mjr. Bucher und Bgm. Vantsch das Wort.

Für das leibliche Wohl bei der wirklich gelungenen Feier waren einige Schützenfrauen verantwortlich, die ein ausgezeichnet munden- des kaltes Buffet vorbereitet hatten.

Zum Abschluß des offiziellen Teiles wurde die Preisverteilung des Weihnachtsschießens durchgeführt. Dabei wurde Hans Dollinger der Siegerpreis für den ersten Rang bei den Altschützen übergeben. In der allgemeinen Klasse siegte Bernd Kollmann vor Frank Mühlbacher und Karl-Michael Mühlbacher, in der Damenklasse gewann Irene Kollmann vor Christl Prandstätter und Lydia Bretter.

Toni Pertl, Leutnant

Weihnachtsfeier Pensionisten-Verband Völs

Am Samstag, den 10. Dezember 1988 lud der Obmann der Ortsgruppe Völs, Rudi Unterwaditzer, seine Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier im Theatersaal des Gasthofes »Traube« ein. Über 120 seiner treuen Mitglieder konnte er herzlich begrüßen. Besonderer Gruß galt den Ehrengästen: Hochw. Herrn Pfarrer Dekan Dr. Sebastian Huber, Bezirksobmann und Landesobmannstellvertreter Max Baumann und SPÖ-Ortsobmann und Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser. Es gab Tee und Kaffee mit Torten und Keks und zum Nachhauseweg ein kleines Weihnachtsgeschenk. Die musikalische Umrahmung dieser Feier mit Vorträgen besinnlicher Weihnachtslieder besorgte das »Heimat-Trio Neurauther« aus Hatting. Die schöne Aufmachung an den Tischen mit Engel und Kerzen dekorierte Schriftführerin Sophie Unterwaditzer, die auch die Gesamt-Organisation dieser Feier übernommen hatte. Nach dem Absingen des Weihnachtsliedes verabschiedete sich Obmann Rudi Unterwaditzer von seinen Mitgliedern und Gästen mit den besten Wünschen für angenehme Weihnachtsfeiertage und viel Glück, besonders Gesundheit im neuen Jahr.

Rudi Unterwaditzer
Obmann

**Redaktionsschluß
18. Jänner 1989**

Veranstaltungen - Vereinsnachrichten



Der Jäger und sein Drache

Wegen des großen Publikumsinteresses wird das Märchen »Der Jäger und sein Drache« von der Dorf Bühne Völs **letztmalig am Freitag, den 6. Jänner 1989 um 15.00 Uhr** im Saal des Gasthof Traube aufgeführt.

Karten im Vorverkauf bei den Geschäftsstellen der Raika Völs und vor Aufführungsbeginn an der Saalkasse.



Theater-Nachmittag in Völs

Am Samstag, den 3. Dezember 1988 spielte die »Dorf Bühne Völs« für unsere Mitglieder des Pensionisten-Verbandes der Ortsgruppe Völs das heitere Märchen »Der Jäger und der Drache« von Willi Tom-Stassar. Ein fast voller Theatersaal und das dankbare Publikum spendete viel Beifall für die netten und humoristischen Einlagen der Schauspieler. Das sehr gut gespielte Märchen hinterließ bei allen Theaterfreunden einen in langer Erinnerung bleibenden Eindruck. Es war ein schöner Nachmittag für ältere Menschen in Gemeinschaft mit ihren Enkelkinder. Als Dank für die schauspielerischen Leistungen übergab Obmann Rudi Unterwaditzer am Schluß nach dem 3. Vorhang allen beteiligten weiblichen Darstellern einen kleinen Blumenstrauß.

Tiroler Rentner- und Pensionistenbund Seniorenbund Ortsgruppe Völs

Advent-Nachmittag — vorweihnachtliche Feier

Am Freitag, den 9.12. hatte unser Bürgermeister als Obmann der ÖVP Völs uns Seniorenmitglieder zu einer kleinen Feier eingeladen. Unser Obmann konnte mit Freude mehrere Ehrengäste begrüßen. Erschienen waren Hw.H. Dekan Dr. S. Huber, der evangelische Pfarrer SR Daniel Diel, unser Bgm. Dr. Josef Vantsch, KR Erich Schwarzenberger und die Gemeinderäte Frau Langer, Knapp und Kranebitter, auch Herr Burkhardt Berger und unsere zwei Musiker Willi Klubenschädel und Robert Waibl wurden willkommen geheißen.

Herr Berger führte uns mit seinem Lichtbildervortrag, den er unter dem Motto »Weihnachtsgedanken« stellte, wunderschöne Bilder vor. Die Bilder waren mit feinfühler Musik untermalt. Alle Anwesenden waren tief beeindruckt und spendeten viel Applaus.

In den kurzen Ansprachen der Ehrengäste wiesen die auf das kommende Fest hin und wünschten uns allen frohe Festtage und ein gesundes Neues Jahr. Die Seniorentanzgruppe überraschte uns mit drei Tänzen, wovon der Lichtertanz den Höhepunkt darstellte.

Im gemütlichen Teil gab es Kaffee und Krapfen, Würstl und ein Gläschen Wein, waren wir doch Gäste unseres Obmannes. Vor dem Auseinandergehen wurden wir noch mit einer Flasche Wein beschenkt. Edler Spender war wie immer unser Freund und Helfer Vbgm. Erich Schwarzenberger. Herr Bürger-

meister und »Vize« sagen wir auf diesem Wege nochmals unseren herzlichsten Dank. Unsere Musiker waren eifrig am Werk, auch ihnen sei ein Dank ausgesprochen. Mit einigen Ankündigungen des Obmannes, Senio-

renturnen ab 10. Jänner 1989 und der Frühjahrsfahrt zu den Krimmler Wasserfällen, wurde die Feier beendet.

Obmann
SR Stefan Fritz



5 Jahre Leichtathletik in Völs

Es ist selten, daß ein Sportverein bereits nach 5 Jahren jubiliert. Der Zweigverein Leichtathletik des Sportklub Völs wurde jedoch quasi aus dem Boden gestampft und kann in dieser kurzen Vereinsgeschichte auf eine ganze Reihe großartiger Erfolge zurückblicken.

Drei Österr. Meistertitel, drei Vizemeistertitel und eine Bronzemedaille bei Österreichischen Meisterschaften sowie 44 Tiroler Meistertitel, 60 Tiroler Vizemeistertitel und 70 Bronzemedailles bei den Tiroler Meisterschaften sind eine erfreuliche Bilanz.

Diesen Erfolgen war es auch zu verdanken, daß die Leichtathleten seit heuer von der Fahrschule Harm gesponsert werden. Daher auch der Name »Sportklub Völs Zweigverein Leichtathletik — Fahrschule Harm«.

Bei der vor kurzem im Restaurant Völser Bichl abgehaltenen Jubiläumsfeier konnte der Zweigvereinsobmann Laszlo Kiss unter den ca. 60 Anwesenden auch zahlreiche Prominenz begrüßen. Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, Vizebürgermeister DDR. Erwin Niederwieser, Sportreferent GR Walter Kathrein, GR Anni Langer sowie Dekan Dr. Sebastian Huber zählten zu den Ehrengästen.

Ing. Walter Harm junior war sehr zufrieden mit dem abgelaufenen Jahr. Er ließ auch durchblicken, daß diese fruchtbare Zusammenarbeit auf der bisherigen Grundlage über die vereinbarte Vertragsdauer hinaus weitergeführt werden kann.

Anschließend, bevor man zum gemütlichen Teil überging, bedankte sich Laszlo Kiss bei allen, die durch Unterstützung oder Mitarbeit geholfen haben diese Erfolge zu erzielen.

Nach der Statistik des Tiroler Leichtathletikverbandes liegt der Völser Leichtathletikverein an der sechsten Stelle unter allen Tiroler Vereinen.

Die Feier war ein gelungenes Fest. Die Aktiven haben mit originellen Einlagen und viel guter Laune zum stimmungsvollen Ausklang des Abends beigetragen.

Trainingsbetrieb:

Die Kleinsten — trainiert derzeit der Zweigvereinsobmann Laszlo Kiss jeden Mittwoch und Freitag von 18.00—19.30 Uhr.

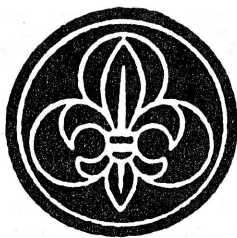
Die Hobbygruppe — betreut Adrian Halasz am Dienstag von 20.00—22.00 Uhr.

Die Läufer — trainiert Peter Weirather

Die Techniker — trainiert Susanne Csizmadia

— nach eigenem Trainingsplan und individueller Vereinbarung.

Sonstige Auskünfte erteilt: Zweigvereinsobmann Laszlo Kiss, Völs, Herzog-Sigmund-Str. 4a, Tel. 302283.



Pfadfindergruppe Völs Zur Jahreswende

Die Völser Pfadfinder blicken in diesem Arbeitsjahr auf 10 Jahre ihres Bestehens zurück. Es war eine bewegte Zeit. 11 Frauen und Männer, 3 Kuraten und 52 Führungskräfte haben sich in all diesen Jahren um das Gelingen des Pfadfindens in Völs bemüht. Unsere fünf Ehrenmitglieder sind jene, die die Gruppe nach ihren besten Kräften unterstützen.

Vielfältig ist das Angebot und die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Als Gruppenführer geht es mir darum, neben aller Aktivität den »Geist des Pfades« nicht aus dem Auge zu verlieren. Denn Jugendarbeit, die kein Ziel, keinen tieferen Hintergrund hat und in bloßer Betriebsamkeit aufgeht, läuft sich zu Tode.

Dieser Geist umschließt die individuelle Förderung und Entwicklung jedes Kindes und Jugendlichen, der in der Pfadfindergemeinschaft seine Kinder- und Jugendjahre verbringen möchte. Unsere Gemeinschaft ist durch das Versprechen verpflichtend. Hier kann jeder in der Gleichaltrigengruppe seinen Status finden und seine soziale Identität gewinnen. Das »Wir-Gefühl« gibt jedem einzelnen Sicherheit in seinen Aktivitäten. Vor allem wird die Kreativität, der Einfallsreichtum, das Engagement und die Eigenverantwortung gefördert, sodaß jeder gebraucht wird und sich gebraucht weiß.

Zudem bietet die Gruppe, in der sich die Jugendlichen wohlfühlen, Schutz im unübersehbaren Angebot unserer Zeit. Sie ermöglicht vorsichtige Schritte auf dem schwierigen Weg der Selbständigwerdung. Die Gruppe ist zudem ein wunderbarer Lebensraum, wo sich die Heranwachsenden mit ihren Stimmungen und Schwankungen, mit ihren Höhen und Tiefen, mit ihrer Labilität und Aggressivität einbringen können. Sie ist natürlicher Trainingsplatz, seine Verhaltensweisen zu experimentieren, die der Jugendliche im Umgang mit der Erwachsenenwelt so notwendig braucht. Die Gruppe ist zudem ein herrliches Exerzierfeld, kritikfähig zu werden, Kritik anbringen und einstecken zu können.

Wir haben uns bemüht, taugliche Menschen zu bilden, die fähig sind, kreativ in unserer Welt zu leben. Wir wollen bindungsfähige Menschen, für die ein »Versprechen« noch etwas gilt, die Verantwortung tragen können

und hellhörig sind für die Probleme der Zeit, für die Nöte der Umwelt und für die Fragen der Menschen. Unser Lernen ist ein »Lernen durch Tun«. Die gute Tat wird dadurch zur Brücke der Mitmenschlichkeit, die Offenheit und Sinn für gesamt menschliche Lebenserfülltheit gibt. Schließlich gründet unsere Arbeit in den Grundwerten des Religiösen, die uns den Mut geben, Mitverantwortung und Mitsorge auf dem Lebensweg der Jugendlichen zu tragen.

Die vielen positiven Erfahrungen, das Mit-

tragen unserer Sorgen und Anliegen von seiten der Pfarre, der Gemeinde, des Landes, von privaten Personen und von öffentlichen Stellen, ist uns Auftrag, mit Optimismus in die nächsten 10 Jahre unserer Völser Pfadfinderbewegung zu gehen. Wenn wir zusammenhalten, sind wir getragen vom »Geist des Pfades« und sicher auf dem richtigen Weg.

Mag. Paul Lampl - GF

Termine:

Donnerstag, 26. Jänner 1989, 20.00 Uhr, Führerrunde im Heim.

Die Pfadfindergruppe Völs wünscht allen Freunden und Gönnern, allen Mitgliedern und der gesamten »Völser Bevölkerung« ein gutes Jahr 1989.



Am 18. Dezember fand die Vereinsmeisterschaft 1988 statt. Die Beteiligung war äußerst rege; in der Klasse Damen Hobbyspieler gab es 11 Teilnehmerinnen.

Den Sieg der Allgemeinen Klasse erreichte erwartungsgemäß Hubert Winkler, er entthronte den regierenden Meister Ing. Bernhard Matausch und verwies ihn auf den 2. Platz. Dritter wurde Michael Kofler. Die weiteren Ergebnisse:

Herren Hobbyspieler: 1. Peter Längle, 2. Erich Singer, 3. Robert Waibl

Damen Hobbyspieler: 1. Marisa Remler, 2. Jeanne Schösser, 3. Irene Berger

Jugend männlich: 1. Thomas Schuler, 2. Roman Oberwinkler, 3. Robert Filipis

Jugend weiblich: 1. Manuela Berger, 2. Ursula Waibl, 3. Amina Egg

Schüler männlich: 1. Peter Dobeiniger, 2. Manfred Waibl, 3. Thomas Fresser

Schüler weiblich: 1. Petra Schuler, 2. Sonnemieke Schösser

Die Preisverteilung fand im Rahmen der Weihnachtsfeier statt. Der Obmann dankte allen Helfern und Helferinnen und gab einen Rückblick auf das erfolgreich abgelaufene Jahr. Er wünscht allen Mitgliedern ein gesundes neues Jahr.

Elternverein – Völs

Bei der Jahreshauptversammlung des Elternvereins Völs am 16.11.1988 wurden nachstehende Personen in den Vorstand gewählt:

Obmann: Mag. Gerhard Brugger, Professor, 6176 Völs, Ulrichweg 16, Tel. 302641

Obmann-Stellv.: Anni Strauhä, Geschäftsfrau, 6176 Völs, Ulrichweg 18, Tel. 303402

Schriftführer: Gabriele Ettinger, Hausfrau, 6176 Völs, Herzog-Sigmundstr. 2a, Tel. 302225

Schriftf.-Stellv.: Ing. Peter Unterlechner,

Univ.-Beamter, 6176 Völs, Aflingerstr. 13b, Tel. 304607

Kassier: Wolfgang Groth, Beamter, 6176 Völs, Herzog-Sigmund-Str. 3, Tel. 302327

Kassier-Stellv.: Hermann Auer, Beamter, 6176 Völs, Maximilianstr. 7, Tel. 302980

Beiräte: Anni Langer, 6176 Völs, Wieslanderweg, Tel. 304887; Marianna Pertl, 6176 Völs, Aflingerstr. 13, Tel. 302049; Maria Kern, 6176 Völs, Wolkensteinstr. 1, Tel. 302681; Erna Pertl, 6176 Völs, Thurnfelsstr. 20, Tel. 302483;

**TC
RAIFFEISEN
VÖLS**



Kleine Regelkunde im Tennis 2. Folge

In der letzten Ausgabe haben wir grundsätzliche Regeln über die Ausübung des Tennissportes vorgestellt. Nun wollen wir versuchen, Ihnen den Spielverlauf näher zu bringen. Ein Spiel beginnt mit dem durch Los ermittelten »Aufschläger«. Als Aufschlag bezeichnet man jenen Schlag, der — meist über Kopf ausgeführt — ein Spiel eröffnet. Der Aufschläger beginnt mit seinem Aufschlag von der rechten Seite, wobei er zwei Versuche frei hat, den Ball über das Netz in das gegnerische »kleine Feld« zu schlagen. Dabei muß beachtet werden, daß der geschlagene Ball das Netz nicht berühren darf. Sollte dies geschehen und der Ball trotzdem im kleinen Feld landen, darf dieser Aufschlag wiederholt werden, andernfalls wäre auf Fehler zu entscheiden. Je nach Anzahl der Versuche spricht man daher vom »ersten« bzw. »zweiten« Aufschlag. Der Ball bleibt nun solange im Spiel, bis der erste Fehler von einem Spieler erfolgt. Hiermit ist der erste Punkt ausgespielt und der gleiche Spieler wie vorhin schlägt nun von der linken Seite neuerlich auf. Dieser Vorgang im Wechsel der jeweiligen Aufschlagseite wird nun solange wiederholt, bis ein Spieler das Spiel für sich entscheiden konnte. Die Zählweise richtet sich immer nach dem aufschlagenden Spieler. Gewinnt der Aufschläger den ersten Punkt, so zählt dies 15 zu seinen Gunsten (15:0), gewinnt jedoch der »Rückschläger« diesen Punkt, so wird 0:15 gezählt; beim zweiten Punkt 30 (also z.B. 30:0) und beim dritten Punkt 40; gewinnt der Aufschläger auch den vierten Punkt, so hat er das Spiel gewonnen, jedoch mit folgenden Ausnahmen:

Wenn beide Spieler drei Punkte gewonnen haben, so wird dies als »Einstand« (40:40) bezeichnet und der nächste von einem Spieler gewonnene Punkt zählt als Vorteil zu seinen Gunsten. Gewinnt derselbe Spieler den nächsten Punkt, so gewinnt er das Spiel. Gewinnt aber der Gegner den nächsten Punkt, so wird dies wieder als Einstand bezeichnet und so fort, bis einer der Spieler nach Einstand zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Punkte gewinnt. Erst dann hat dieser Spieler das Spiel für sich entschieden.

Fortsetzung folgt



Nikolofeier

Über 70 Kinder mit ihren Eltern trafen sich bei der heurigen Nikolofeier der Völser Naturfreunde auf der Blaike.

Unter den Ehrengästen konnte der Obmann Max Jäger den Kaplan Tomas Ostarek, den Obmann der Völser Pensionisten Rudi Unterwaditzer und Mag. Heinz Dorn (Sicherheitsdirektion) begrüßen.

Nach einleitenden Worten über das Wirken des Hl. Nikolaus durch Kaplan Tomas Ostarek wurde der Spielfilm Dr. Doolittle vorgeführt. Für das klaglose Funktionieren der Technik war wie immer der Kassier Stefan Mohr zuständig.

Der Kinderchor unter der Leitung von Sissy Trampusch wurde von Egon Lamprecht mit der Gitarre musikalisch begleitet.

Die Spannung unter den Kindern erreichte ihren Höhepunkt, als der Nikolo, begleitet von zwei Engeln, in das Haus Blaike einzog und nach kurzer Ansprache jedem anwesenden Kind ein Geschenksäckchen gab. Nach einem abschließenden Lied, das von Egon einstimmig wurde, war die heurige Nikolofeier beendet.

Kinder-Sonntags-Schikurse der Naturfreunde

Für Anfänger, Leichtfortgeschrittene und Fortgeschrittene finden Schikurse in der Juifenau im Sellraintal statt.

Wir müssen allerdings die Möglichkeit eines Standortwechsels ins Auge fassen, falls dies aufgrund der Schneelage notwendig wird. Davon werden die angemeldeten Kinder vorher verständigt. Die Sonntage sind jeweils der 22. Jänner 1989, 29. Jänner 1989, 5. Februar 1989. Abfahrt ca. 9.15 Uhr an den Bushaltestellen.

Teilnehmerpreis: Um möglichst vielen Kindern die Teilnahme an allen drei Kursen zu ermöglichen, subventioniert die Ortsgruppe auch heuer die Preise. Deshalb kann der Beitrag in gleicher Höhe angesetzt werden wie in den vergangenen Jahren:

- 1 Sonntagskurs S 220.—
- 3 Sonntagskurse S 520.—

Im Kursbeitrag inbegriffen sind: Busfahrt, der Mittagstisch mit Nudelsuppe, Würstl, Brot und Tee. Weiters die Tagesliftkarte und die Kursgebühren. Nennungsschluß: Dienstag, den 17. Jänner 1989.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 5 Jahren, die Mitglied sind bzw. für 1989 angemeldet werden. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf S 90.— oder S 60.—, wenn bereits ein Elternteil Naturfreundemitglied ist. Mit der Mitgliedschaft ist auch hier der Versicherungsschutz für Unfall und Haftpflicht gegeben.

Anmeldung: Unter Nr. 584144 und 302510.

Wir bitten, den Teilnehmerbeitrag rechtzeitig vor Kursbeginn mittels Erlagschein einzuzahlen. Rückkehr: Etwa um 16.00 Uhr.

Sportklub Völs Zweigverein Schi - Fahrschule Vogl-Fernheim Vereinsvergleichskampf der Völser Vereine

Der Sportklub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl-Fernheim und die Schützenkompanie Völs führen am 21. und 22. Jänner 1989 den Vergleichskampf der Völser Vereine durch.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, den 21. Jänner 1989 mit dem Zimmergewehrschießen im Vereinslokal der Schützenkompanie. Der Vergleichskampf wird am Sonntag, den 22. Jänner 1989, 14.00—16.00 Uhr mit dem Riesentorlauf am Schilifflhang Wieslanderweg abgeschlossen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Völser Vereine sowie Betriebssportgemeinschaften der Völser Betriebe.

Jede Mannschaft kann bis zu 8 Teilnehmer melden. Zur Wertung herangezogen werden jedoch nur die 4 besten der Mannschaft. Gewertet wird die Laufzeit des Riesentorlaufes minus der Ringanzahl des Schießbewerbes. Daraus ergibt sich die Punkteanzahl für die Wertung. Die Mannschaft mit der geringsten Punkteanzahl ist die Siegermannschaft.

Die Mannschaftsführerbesprechung mit Verlosung der Mannschaften findet am 19. Jänner 1989 um 20.00 Uhr im Café Restaurant Völser Bichl statt.

Die Nennung der Mannschaft hat am 19. Jänner 1989 bei der Mannschaftsführerbesprechung zu erfolgen. Das Nenngeld beträgt S 350.— pro Mannschaft.

Die Siegerehrung findet am 22. Jänner 1989 um 20.00 Uhr im Gasthof Traube Völs statt.

Der Sportklub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl-Fernheim freut sich auf zahlreiche Beteiligung.

Ortsschülerschitag 1989

Am Samstag, den 14. Jänner 1989 findet der von der Gemeinde Völs veranstaltete Ortsschülerschitag statt. Die Durchführung der Veranstaltung hat der Sportklub Völs, Zweigverein Schi, Fahrschule Vogl-Fernheim übernommen.

Der Bewerb wird in Form eines Riesentorlaufes (1 Durchgang) am Schilifflhang Wieslanderweg durchgeführt.

Klasseneinteilung: Kinder I und II weiblich und männlich, Schüler I und II weiblich und männlich, Jugend weiblich und männlich.

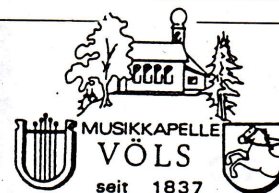
Nennungsschluß ist am Freitag, den 13. Jänner, 16.00 Uhr. Auswärtsschüler können ihre Nennung bei Fa. Wäsche, Woll, Kurzwaren Bernadette, Bahnhofstraße 17, Tel. 303557 abgeben. Die Startnummernausgabe erfolgt am 14. Jänner von 11.00—11.45 Uhr vor der Volksschule Völs. Das Rennen beginnt um 13.00 Uhr.

Die Siegerehrung erfolgt um 18.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule.

Die **Musikkapelle Völs** lädt Sie herzlich zum

Musikball 1989

am Donnerstag, 5.1.1989 - Beginn: 20.30 Uhr - im Kongreßhaus Innsbruck ein.



Für Tanz und Unterhaltung sorgen die **Milser Musikanten**.

Ehrenschatz: Bgm. Dr. Josef Vantsch, Vzbgm. KR Erich Schwarzenberger, Vzbgm. DDr. Erwin Niederwieser.

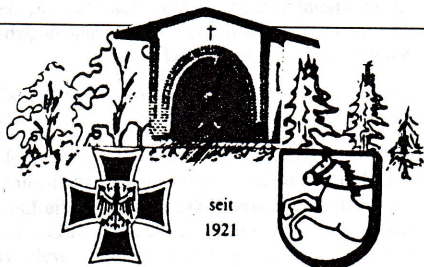
Wie in den vergangenen Jahren steht auch heuer ein kostenloser Buszubringerdienst für Sie zur Verfügung.

Zusteigemöglichkeiten bei allen öffentlichen Haltestellen, viertelstündlich von 19.15 bis 20.15 Uhr.

Tischreservierungen sind bis Dienstag, 3.1.1989 täglich von 18.30—20.30 Uhr möglich.

Telefon: Musikkapelle Völs 304030

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Musikkapelle Völs



KAMERADSCHAFT - VÖLS

EINLADUNG

Wir erlauben uns, Sie recht herzlich zu dem am
Samstag, den 7. Jänner 1989 um 20 Uhr
im Gasthaus »Traube« in Völs stattfindenden

BALL

einzuladen. Es spielt die Völser Tanzmusik »Los Gauchos«
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verein der gedienten Soldaten Völs

Einladung

Ball der freiwilligen Feuerwehr Völs

am Samstag, den 14. Jänner 1989 in der MENSA der Hochschülerschaft,
Innsbruck, Herzog-Siegmund-Ufer 15

Beginn: 20.30 Uhr — Musik: »AMIGOS« — Eintritt: freiwillige Spenden

Tischreservierungen: 18.00—20.00 Uhr, Tel. 304590 oder 304635

Benützen Sie unseren kostenlosen Busdienst, der Sie viertelstündlich von 19.00—20.15 Uhr
von allen öffentlichen Völser Haltestellen direkt zum Ball und wieder zurück bringt!

Auf Ihr Kommen freut sich die freiwillige Feuerwehr Völs.



Völser Sportverein

EINLADUNG

Der Völser Sportverein erlaubt sich, Sie mit Angehörigen und Freunden zum

Völser Sportball

recht herzlich einzuladen.

Ehrenschatz: Bgm. Dr. Josef Vantsch, Vzbgm. KR Erich Schwarzenberger, Vzbgm. DDr. Erwin Nieserwieder

Es unterhalten Sie die »Zillertaler Spatzen«

Termin: Samstag, 28. Jänner 1989 - 20 Uhr — **Ort:** Haus Blaike — **Eintritt:** Freiwillige Spenden

Tischreservierungen: Tel. 303340

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Völser Sportverein

